

2023/209

öffentlich



Dezernat I
Amt für Kultur und Sport

Hauptamt

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Sozial- und Kultusausschuss (Vorberatung)	20.09.2023	Ö
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	21.09.2023	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	26.09.2023	Ö

Personalaufwendungen und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 Stellenmehrung im Amt für Kultur und Sport (Abt. Jugendmusikschule)

Beschlussvorschlag und Kenntnissnahme

1. Der unbefristeten Erhöhung des Stellenumfangs für die Stelle des Sekretariats/ Assistenz der Schulleitung der Jugendmusikschule um 20 Prozentpunkte wird zugestimmt.
2. Die Stelle ist im Stellenplan 2024 entsprechend einzuplanen.
3. Die Personalaufwendungen für das Jahr 2024 sind ab Mai 2024 in Höhe von 13.000 Euro sind entsprechend einzuplanen.

Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
Kostenstelle 26300000 Kostenart 40120000 40220000 40320000	Ab 2024	1.439.294,28	1.684.216,87	Erhöhung durch Personalmehrung

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Das Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer der Jugendmusikschule hat sich in den letzten Jahren weiter sehr stark verändert. Dies gilt sowohl hinsichtlich des nun auch oft mehrfachen und intensiveren Beratungs- und Abstimmungsbedarfs, als auch hinsichtlich deutlich gestiegenen und kurzfristigeren Änderungs- und Wechselwünschen. Dadurch wird die Schülereinteilung und insgesamt die Sekretariatsarbeit deutlich aufwändiger. Die Stundenplanung wird zudem auch durch vermehrten Ganztage weiter erschwert. Dies gilt in ähnlicher Weise auch für die Einteilung einiger AG-Angebote in Kooperation mit

allgemeinbildenden Schulen.

Zudem sinkt einerseits stetig die Zahl der Erziehungsberechtigten, die in ihrer Jugend selbst einen Instrumental- oder Vokalunterricht erhielten und daher die regulären Abläufe und Erfordernisse in einer öffentlichen Musikschule noch kennen. Gleichzeitig steigt andererseits die Zahl derjenigen Menschen stark, die einen höheren Bedarf an Hilfestellung und Rücksprachen benötigen.

Diese Aufwände sind gleichzeitig unerlässlich erforderlich, um den Musikschulbetrieb aufrecht zu erhalten und zeitgemäß sowie nutzerfreundlich zu gestalten. Sie sind zugleich nötig, und einem möglichst breiten Teil der Leonberger Bürgerinnen und Bürger den Zugang zum Angebot der Jugendmusikschule zu ermöglichen.

Maßnahmen zur Anpassung des Informationsmaterials bzw. der Homepage der Jugendmusikschule wurden bereits getroffen bzw. sind parallel in Arbeit. Diese können den Mangel jedoch keinesfalls ausreichend Abhilfe beheben.

Die derzeitigen Stelleninhaberinnen arbeiten zudem sehr zügig und effektiv, so dass hierdurch keine Optimierung möglich ist. Auch vorübergehende Mehrarbeitsstunden scheiden wegen der ganzjährig gestiegenen Mehrbelastung zur ausreichenden und dauerhaften Lösung des Problems aus.

Daher ist im Jahr 2024 eine Erhöhung des Beschäftigungsgrads im Sekretariat der Jugendmusikschule für Sekretariat und Assistenz der Schulleitung um 20 % erforderlich, um dem Mangel Abhilfe zu schaffen.

Anlage/n

Keine